

0116

UNSERE BERUFUNG ZU EINEM WÜRDIGEN WANDEL

Von William Dow
Aus „Dein Reich komme“

UNSERE BERUFUNG ZU EINEM WÜRDIGEN WANDEL

VON
WILLIAM DOW

AUS
„DEIN REICH KOMME“

Wir sollten nicht so sehr darauf fußen, dass wir eine reine Lehre und eine geistliche Erziehung besitzen. Paulus fand eine Warnung für die Epheser notwendig, nachdem er sie zu den höchsten Gebieten der geistlichen Dinge erhoben hatte. Er hatte zu ihnen von Gottes Geheimnissen in Christi Kirche gesprochen und von Seinem ewigen, allumfassenden und herrlichen Ziel mit der Kirche. Und dann redet er gleich darauf recht eindringlich zu ihnen davon, wie sie den alten Menschen ablegen sollen und sich im Geiste ihres Gemüts verwandeln und erneuern sollen. „Darum legt die Lüge ab, und jeder rede die Wahrheit mit seinem Nächsten.“ Und weiter: „Gebt nicht Raum dem Lästerer; der gestohlen hat, stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit den eigenen Händen, dass er habe zu geben den Dürftigen.“ Er fügt noch viel mehr hinzu, was wir in den drei letzten Kapiteln des Epheserbriefes lesen können.

Wozu dies alles nun? Ist es auch bei uns immer noch notwendig, von Wahrheit und Ehrenhaftigkeit zu reden? Und zwar zu denen, die Mitteilungen über

© CHURCH DOCUMENTS
BEERFELDEN OKTOBER 2004 / S7903

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift des Originals
unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung

PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEEFELDEN

so hohe Dinge erlauscht und Offenbarungen empfangen haben, die sie weit jenseits der Tragweite der gewöhnlichen Versuchungen führen müssten und sie, wie man glauben sollte, hoch über Satans Macht erheben sollten. O ja, es ist notwendig. Der Apostel weiß, dass die innere Umwandlung ununterbrochen wirksam ist bei dem, der im Geiste lebt. Die Kenntnis göttlicher Wahrheit macht sie nicht überflüssig, sondern wirkt eher mit, sie zu fördern. Auch sind weder das Wachstum in geistlicher Erkenntnis, noch das Wissen um Gottes Geheimnisse imstande, die Welt und ihre Versuchungen weniger wirksam zu machen und uns Menschen weniger hilflos.

Ganz im Gegenteil, je mehr Kenntnis wir von der Freiheit, die wir als Kinder Gottes besitzen, haben, umso größeren Raum hat Satan, um uns zu dem Gebrauch der fleischlichen Freiheit zu versuchen. Und bei denen, die in des Lichtes Kraft und Kenntnis Gott am nächsten stehen, wird die Versuchung zum Hochmut und zur Selbstsicherheit eher größer, als dass sie an Gefährlichkeit abnimmt.

Nehmen wir uns daher diese eindringlichen Ermahnungen zu Herzen. Wünscht nicht immer, von hohen und tiefen, neuen und interessanten Dingen zu hören. Glaubte nicht, dass Ermahnungen nicht nötig seien, dass wir nicht in solche Sünden verfallen

können; dass wir nicht zur Falschheit verführt werden können, oder zur üblen Rede, Heuchelei, Trägheit, Wollust und Trunkenheit, zu Zank, Streit und Habgier. Denn das können wir zweifellos. Nur dadurch, dass wir auf die treuen Ermahnungen unsrer Hirten gehorsam achten, sollen wir von all solchen bösen Dingen befreit, am Fall gehindert, von der Sünde gereinigt, zur Reue und Buße gebracht werden; dadurch sollen wir Wiederaufrichtung und Gottes Vergebung, jeder einzelne von uns Schutz und Hilfe finden gegen alles, was unser geistliches Leben mit der Vernichtung bedroht.